

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 25.03.2017

## Offenbacher Landstraße wird zwischen Scheerengasse und Buchrainplatz umgestaltet

Am 24. April 2017 startet die dringend notwendige Sanierung und Modernisierung der Offenbacher Landstraße in Oberrad. Verkehrsdezernent Klaus Oesterling informierte am Samstag heute, 25. März 2017, auf dem Buchrainplatz in Oberrad über die geplante Baumaßnahme, die veränderte Verkehrsführung und den Schienenersatzverkehr (SEV). „Damit die Anwohner und Nutzer der Offenbacher Landstraße nur einmal mit den Einschränkungen leben müssen, hat die Stadt Frankfurt am Main sämtliche Bauarbeiten aufeinander abgestimmt“, sagte Oesterling. Das Amt für Straßenbau und Erschließung habe die Federführung für das Projekt und arbeite eng mit allen am Bau Beteiligten zusammen, erläuterte er. „Gerade für die Oberräder Bürgerinnen und Bürger bringt diese 10-monatige Baustelle viele Einschränkungen“, stellt der Verkehrsdezernent unumwunden fest. „Sie sind aber auch diejenigen, die anschließend am meisten profitieren: Durch eine ansprechende Straßengestaltung, weniger Lärm durch Auto und Straßenbahn, Radwege und einen bequemen Einstieg in die Straßenbahn“.

Vertreterinnen und Vertreter des Amtes für Straßenbau und Erschließung, der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) und der städtischen Nahverkehrsgesellschaft *traffiQ* waren ebenfalls vor Ort und stellten die Informationsbroschüre für Anwohner vor, die ab Montag an alle Haushalte in Oberrad verteilt wird. Ein Anwohner-Informationsmanagement, an das sich Bürgerinnen und Bürgern mit Fragen zur Baustelle wenden können, ist eingerichtet und wird von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft verantwortet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Montag bis Samstag unter 069 / 138 260 39 und per E-Mail an [Offenbacher-Ldstr@dsk-gmbh.de](mailto:Offenbacher-Ldstr@dsk-gmbh.de) erreichbar. Auf der Internetseite [www.frankfurt.de/offenbacher](http://www.frankfurt.de/offenbacher) sind zudem alle Informationen zum Umbau der Offenbacher Landstraße zusammengefasst.

Die Bauarbeiten betreffen in Oberrad die westliche Offenbacher Landstraße zwischen Scheerengasse und Buchrainplatz. Fahrbahn und Gehwege sowie Gleise und Fahrleitungen der Straßenbahn werden abschnittsweise komplett erneuert. Die Bauarbeiten beginnen zwischen Scheerengasse und Bleißweißstraße. Nach Fertigstellung eines Abschnitts wandert die Baustelle weiter bis Buchrainplatz. Sie erstreckt sich daher zu keiner Zeit über den gesamten Ausbaubereich.

Im Zuge des Umbaus wird die Straßenbahnhaltestelle „Bleiweißstraße“ barrierefrei ausgebaut und eine durchgängige Radverkehrsführung eingerichtet. Am Hansenweg entsteht ein zusätzlicher Fußgängerüberweg. Zudem werden Gas-, Wasser- und Stromleitungen erneuert und das Kommunikationsnetz ausgebaut. Die Bauarbeiten sind voraussichtlich im Februar 2018 abgeschlossen. Die Kosten für den Umbau der Offenbacher Landstraße belaufen sich voraussichtlich auf 10 Millionen Euro für alle Maßnahmen. Davon zahlt die Stadt Frankfurt am Main 4,2 Mio. Euro.

Die Offenbacher Landstraße ist während der Bauarbeiten zwischen Scheerengasse und Buchrainplatz für den Durchgangsverkehr gesperrt. Busse und Bahnen können dort nicht verkehren, ebenso wenig ist ein durchgehender Kfz-Verkehr möglich. Die weiträumige Umfahrung über die Gerbermühlstraße ist ausgeschildert, ebenso die Verkehrsumleitungen in Oberrad.

Die Straßenbahnlinie 16 fährt aus Sachsenhausen kommend nur bis Haltestelle Balduinstraße am westlichen Ortsrand von Oberrad. Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen ist von der Stadtgrenze Offenbach über Buchrainplatz und Gerbermühlstraße bis zur Haltestelle „Südbahnhof/Bruchstraße“ nahe dem Südbahnhof eingerichtet. Die Kleinbuslinien 81 und 82 fahren nach einem Sonderfahrplan. Die Haltestelle „Bleiweißstraße“ kann während der Bauarbeiten von Straßenbahn und Bus nicht bedient werden.

Die Grunderneuerung der Offenbacher Landstraße ist ein Bauprojekt der Stadt Frankfurt am Main. Am Bau beteiligt sind das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE), die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF), die Netzdienste Rhein-Main GmbH (NRM) und die Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF).